

Neue Wege zur Inklusion  
**Personenzentriertes Denken,  
Planen und Handeln**

Dienstag, 13. September 2011  
Raiffeisen Forum Wien



Kooperation der österreichischen Projekt-Partner des  
EU-Projektes „Neue Wege zur Inklusion“:



## Neue Wege zur Inklusion

### Personenzentriertes Denken, Planen und Handeln

Gemeinsam zu einer inklusiven Gesellschaft, zu voller Teilhabe und Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen. In diesem Sinne beleuchtet die Abschlussveranstaltung des EU-Projektes „Neue Wege zur Inklusion“ konkret die Themen:

- Personenzentriertes Denken, Planen und Handeln
- Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung
- Wege und Strategien, um Dienstleistungen inklusiver und personenzentrierter zu gestalten.

Neben spannenden Vorträgen und Workshops mit den international renommierten ExpertInnen Helen Sanderson und Sam Bennett stehen weitere Arbeitsgruppen mit PraktikerInnen und SelbstvertreterInnen am Programm.

### Vorschau: HauptreferentInnen



**Helen Sanderson,  
Großbritannien**

leitet Helen Sanderson Associates, eines der

führenden Entwicklungs- und Consulting-Unternehmen im Bereich „Personenzentrierter Methoden“ in Großbritannien. Als Expertin hat sie das britische Gesundheitsministerium maßgeblich bei der Entwicklung und Weiterentwicklung des Programmes „Valuing People“ unterstützt. Ziel dieser Strategie ist es, das Hilfesystem für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung personenzentrierter und inklusiver zu gestalten. Personenzentriertes Denken, Planen und Handeln sind dabei entsprechende Schlüsselemente.



**Sam Bennett,  
Großbritannien**

war Berater der britischen Regierung bei

einem Arbeitsprogramm, das soziale Dienstleister darin unterstützte, ihre Leistungen personenzentrierter zu gestalten und auch mit mehr Wahlmöglichkeiten auszustatten. Davor war er auch als Teil eines nationalen Pilotprogrammes an der Einführung des Persönlichen Budgets in einem Londoner Bezirk beteiligt. Heute arbeitet Sam Bennett für Groundswell, eine Organisation im Gesundheits- und Sozialbereich.

# Vorläufiges Programm

**Dienstag, 13. September 2011**

Neue Wege zur Inklusion

**Personenzentriertes Denken, Planen und Handeln**

**09:30 Uhr Registrierung**

**10:00 Uhr Begrüßung und Einführung**

Albert Brandstätter, Lebenshilfe Österreich

Oliver Koenig, Universität Wien

**10:30 Uhr Hauptvorträge**

Englisch mit Übersetzung für alle

**Person Centred Planning:**

**Listening - Learning - Acting**

Helen Sanderson, Helen Sanderson Associates

**From „Valuing People“ to „Putting People First“**

Sam Bennett, Groundswell

**12:30 Uhr Mittagessen**

**13:30 Uhr Workshops**

**Workshop 1: Personal Development & Public Benefit**

Sam Bennett und Albert Brandstätter

(Englisch)

**Workshop 2: „Good to Great“**

**Organisational Development with**

**Person Centred Planning**

Helen Sanderson und Oliver Koenig

(Englisch)



**Workshop 3: „Ich will etwas in meinem Leben verändern!“**

**in Leichter Sprache**

Aglaia Parth, Selbstvertreterin & Beraterin, WIBS

Lisa Wimmeler, Unterstützerin & Beraterin, WIBS

(Deutsch)

# Vorläufiges Programm

## Workshops

### **Workshop 4: Trick- und Schatzkiste für Personenzentriertes Planen in der Praxis**

Nikolaus Mann, Lehrer an der Schule für  
Sozialbetreuungsberufe (SOB)

Karin Mair, Lebenshilfe Salzburg

Gertraud Lecher, Leitung Tagesstruktur ELF, Balance **(Deutsch)**

### **Workshop 5: „Partner auf dem Weg“ Familie, Angehörige, Freunde und Bekannte in der Persönlichen Zukunftsplanung**

Michaela Marl, Leiterin der Beratung

Lebenshilfe Graz & Umgebung - Voitsberg

**(Deutsch)**

Martina Kleber, Institut für Sozialdienst Vorarlberg - Spagat

**15:30 Uhr** **Pause**

### **16:00 Uhr** **Plenum: Zusammenfassung und gemeinsamer Abschluss**

- **Reflexionen aus den Workshops** mit Diskussion
- **Präsentation des Curriculums aus dem Projekt „Neue Wege zur Inklusion“ sowie der Bildungsmodule zum künftigen Lehrgang „Persönliche Zukunftsplanung“**
- Präsentation weiterer Ergebnisse aus dem EU-Projekt



**Das endgültige Programm mit Detail-Informationen zu den Workshops steht Mitte Sommer 2011 fest!**

**Anmeldungen sind allerdings mit nachstehendem Anmeldeformular ab sofort möglich!**

Vorname, Name .....

Institution .....

Rechnungsadresse .....

Telefon, E-Mail .....

Ich bin Rollstuhlfahrerin oder Rollstuhlfahrer

Ich benötige eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in

### Ich melde mich zur Teilnahme an der Abschlussveranstaltung an:

€ 150,- **Teilnahmebeitrag** (beinhaltet Mittagessen & Pausengetränke sowie Organisationskosten und Veranstaltungunterlagen)

€ 50,- **Teilnahmebeitrag ermäßigt - für Menschen mit Lernschwierigkeiten** (beinhaltet Mittagessen & Pausengetränke sowie Organisationskosten und Veranstaltungunterlagen)

### Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

**Workshop 1** Personal Development & Public Benefit (in englischer Sprache)

**Workshop 2** „Good to Great“ (in englischer Sprache)   
Organisational Development with Person Centred Planning

**Workshop 3** „Ich will etwas in meinem Leben verändern!“

**Workshop 4** Trick- und Schatzkiste für Personenzentriertes Planen in der Praxis

**Workshop 5** „Partner auf dem Weg“, Angehörige in der Persönlichen Zukunftsplanung

### Anmeldung

per Mail: [office@lebenshilfe.at](mailto:office@lebenshilfe.at) oder [heindl@lebenshilfe.at](mailto:heindl@lebenshilfe.at) oder per Fax: 01 / 812 26 42 - 85

per Post: Lebenshilfe Österreich, Förstergasse 6, 1020 Wien

Infotelefon: 01/812 26 42 - 72

### Zahlung des Teilnahmebeitrages

Nach dem Einlangen der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per Mail sowie eine Rechnung mit Bankverbindung per Post.

# Anfahrt und Plan zum Veranstaltungsort

## Tagungsort:



Raiffeisen Forum

1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Platz 1



## Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

### U-Bahn

mit der **U4** oder **U1** bis Station Schwedenplatz

### Straßenbahn

Linien **1** oder **2** bis Schwedenplatz

### Autobus

Linie **2A**

**Parkplätze** in der APCOA Garage am Morzinplatz im ersten Bezirk und im Untergeschoß des Dianabades in der Lilienbrunnngasse im zweiten Bezirk sind gebührenpflichtig.

- **APCOA:** Morzinplatz 1  
Öffnungszeiten: Mo-So 0.00 bis 24.00 Uhr, Tel. (01) 717 16-17
- **Garage Dianabad:** APCOA AG, Lilienbrunnngasse 7-9  
Öffnungszeiten: Mo-So 0.00 bis 24.00 Uhr, Tel. (01) 717 17-17

# Das EU-Projekt „Neue Wege zur Inklusion“

Hauptziel des EU-Projektes „Neue Wege zur Inklusion“ ist es, neueste Entwicklungen und Erfahrungen im Bereich der „Persönlichen Zukunftsplanung“ aus Großbritannien in die europäische Praxis zu übertragen und zu verankern. Dazu haben die am Projekt teilnehmenden Partner-Organisationen über zwei Jahre lang einen praxistauglichen Lehrplan für die berufliche Weiterbildung von Fachpersonal, SelbstvertreterInnen und Eltern entwickelt. Letztlich geht es auch darum, die Idee der Inklusion - also die vollständige Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen - mit den Methoden der „Persönlichen Zukunftsplanung“ voranzutreiben.

## Was ist “Persönliche Zukunftsplanung”?

Die Persönliche Zukunftsplanung ist eine Sammlung verschiedenster Methoden und Wege, um mit Menschen mit und ohne Behinderungen über ihre persönliche Zukunft nachzudenken und diese in konkrete Schritte umzusetzen. Es geht also darum, wie eine Person konkret leben möchte, und welche Unterstützung sie benötigt, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten - was besonders in Übergangssituationen, beispielsweise von der Schule ins Berufsleben, hilfreich ist.

**Mehr zum Projekt: [www.personcentredplanning.eu](http://www.personcentredplanning.eu)**

## Kontakt und Informationen:

Lebenshilfe Österreich

Claudia Heindl

heindl@lebenshilfe.at

Förstergasse 6, 1020 Wien

Telefon: 01 / 812 26 42 - 72



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

## Projekt-Partner:

Lebenshilfe Österreich (AT) • Fachschule für Sozialpädagogik Lensahn (DE) • Quip (CZ) • Helen Sanderson Associates (UK) • Bidok (AT) • Inclusion Europe (BE) • Balance (AT) • Ostholsteiner Behindertenhilfe (DE) • Rytmus (CZ) • Lebenshilfe Südtirol (IT) • Fondation A.P.E.M.H. (LU) • Social Work Advisory Board (SK) • Universität Halle (DE) • queraum. cultural- & social research (AT)